

**Der unübertroffene, roman-
tische Altwiener Schubert-
Roman, zugleich ein reizvolles,
prächtiges Kulturgemälde**

Franz Schuberts Lebenslied

Roman von
Joseph Aug. Lutz

Geheftet 18.-20. Tausend Gebunden
M. 8.- M. 16.-

Ⓩ

Wie eine schöne, breite, österreichische Landschaft liegt dieses Buch vor uns; reich ist das innere Leben, groß die Anzahl der charakteristischen Figuren, liebevoll und frei von östheisierender Duselei fügt sich den Gesehnissen das Erleben der Werke ein, deren innersten Kern der Verfasser mit feinem Verstehen enthüllt. Und dann das Hohelied auf Wien, die einzige Stadt, in der dieses „Lebenslied überhaupt ertlingen konnte! Man muß dieses Buch lieb gewinnen, wenn man Schubert versteht; und das, dünkt mich, ist der tiefste Zweck, den ein Dichter erreichen kann. Sein Name knüpft sich mit freundlichen leuchtenden Lettern an denjenigen, dessen Lebenslied er hier singt.

(Hans Tschmer in der „Deutschen Muster-Zeitung“.)

In dem Buch über Schubert gestaltet sich das Motiv der Seelenwundtheit zu einem Träger der dichterischen Leitung. . . Das Beste, das Wirtsamste, was von Lutz zugunsten seines Helden ausgespielt wird, ist dessen unerschütterliche Liebe zu seiner Vaterstadt. So wird die Dichtung zu einem Lied der untügelbaren Sehnsucht.

(Geh. Prof. Dr. Walzel in der „Tägl. Rundschau“.)

Seele ist im Ganzen, tiefes, echtes Gefühl, wie es aus Schuberts Tönen und Weisen selbst unausgesagt uns entgegentlingt. . . Selten ist wohl Schuberts Wesen so treffend charakterisiert worden. . . Schließlich ist Alt-Wien mit seinen Gassen und Winkeln, der Pracht der Paläste und dem Reiz seiner lockenden Umgebung gar fein und lebendig gezeichnet. . .

(Prof. Eugen Segnis im „Leipziger Tageblatt“.)

Vorzugsangebot



beiliegend

Grethlein & Co. Leipzig * Zürich

== **Es** ==

gelangten zur Ausgabe:

Brüder Grimm, Kindermärchen

Mit 4 Bunt-, 8 Ton- u. 64 Textbild., 8°, geb. M. 16.-

Brüder Grimm, Kindermärchen

Volksausgabe, 4 Ton- u. 50 Textbild., 8°, geb. M. 11.-

Benndorf, Märchen aus 1001 Nacht

Volksausgabe, mit 23 Textbildern, 8°, geb. M. 11.-

Mund, Münchhausen, Volksausg. 8°

Mit 6 Voll- und 23 Textbildern, 8°, gut geb. M. 11.-

40% und 11/10 gleichpreisig gemischt!

Ⓩ

Siehe Zettel!

Ⓩ

Loewes



Verlag

Ferd. Carl

Stuttgart

Dr. Sick, Auslandsdeutschum und Kulturpolitik.

Ⓩ

Ord. 4 M., bar 3 M.

Die vorliegende kleine Schrift geht von dem Gedanken der Volkseinheit aus und will ihn übertragen wissen auf das Gebiet des Bücherwesens. Wie der Verfasser einen Aufstieg aus politischer Zerrissenheit und Ohnmacht nur für möglich hält, wenn wir im Innern eine Einheit bilden, so will er die Millionen der jetzt von uns abgetrennten Volksgenossen geistig mit uns zu verbinden suchen. Er fordert zur Erreichung dieses Ideals eine zielbewusste Kulturpolitik nicht bloß von der Regierung, sondern vom ganzen deutschen Volk und will unsere Bibliotheken und Volksbüchereien in den Mittelpunkt einer solchen großzügigen Kulturpolitik stellen. Seine Vorschläge sind: Anbahnung enger Beziehungen zwischen den Inlandsbibliotheken und den deutschen Auslandsbüchereien, Pflege der Literatur des Auslandsdeutschums, Gründung neuer deutscher Büchereien in den verlorenen Grenzgebieten und im Ausland.

(Deutsche Zeitung.)

Dr. Solf, Afrika für Europa.

Ord. 4 M., bar 3 M.

Wie eine Erlösung, wie ein Trunk quellfrischen Wassers wirkt es in unseren trüben Tagen, in denen so viel Unsicherheit, ja Würdelosigkeit in der nationalen Haltung einem das schon belastete Herz doppelt schwer macht, zu lesen, wie in dieser kleinen Schrift der Verurstenen einer, unser hochverdienter ehemaliger Kolonialstaatssekretär Dr. Solf, aus reichster Sachkenntnis, aus schwer errungener Erfahrung heraus, mannhaft und selbstbewußt, klar und bestimmt Deutschlands Forderungen anmeldet auf gleichwertige Beteiligung am zukünftigen Kulturwerk Europas in Afrika.

(Der Deutsche Auswanderer.)

Hans Marquardt, Der Mechanismus der Seele.

Geh. ord. M. 24.—, bar M. 16.—; geb. ord. M. 30.—, bar M. 20.—.

Nach den streng wissenschaftlichen, aber trotzdem in anschaulicher, leicht faßlicher Sprache geschriebenen Behandlungen der Pflanzen- und Tierwelt, die eine Errungenschaft der letzten Jahrzehnte sind, bietet das Buch eine gleichartige Betrachtung der Natur- und Lebensvorgänge nach der philosophischen Seite hin. Es kann jedem wärmstens empfohlen werden, dem es nicht genügt, seine Gedanken über fremden Leisten zu formen, sondern der einen hohen geistigen Genuß nur dann finden kann, wenn er sich durch eigenes schöpferisches Denken in die großen, dem Alltag entrückten, ewig unlösbaren Fragen der Welt versenkt.

Theodor Dittmann, Verlag, Neumünster.